



2.086.089

GESPARTE EMISSIONEN
TONNEN CO₂ EQ / JAHR



REDD project: Para nut concessions in Madre de Dios

 Peru

PROJEKT-ID: 868 FZ-ID: 1915

**FOKUS
ZUKUNFT**


Ein ganzheitlicher Ansatz zum Schutz des peruanischen Regenwaldes

Als „peruanische Hauptstadt der Biodiversität“ wird die Region ‚Madre de Dios‘ von ihrer Bevölkerung verstanden. Die Region ist ein Teil des Amazonas Regenwaldes und gleichzeitig ein Naturschutzgebiet, das zahlreiche bedrohte Tier- und Pflanzenarten beheimatet.

Allerdings bedroht die illegale Abholzung diese Artenvielfalt.

Das Projekt trägt dazu bei, Initiativen zu entwickeln, die sowohl den Wert des gesunden Waldes als auch das Einkommen aus der nachhaltigen Ernte von Paranüssen steigern. Kleinbauern werden so in die Lage versetzt, ihren

Wald zu schützen und zu erhalten.

Regionale Familien profitieren von einer sicheren Einkommensquelle. Illegale Abholzung wird dadurch unattraktiv.

Der ganzheitliche Ansatz des Projektes trägt zum nachhaltigen Schutz von ca. 300.000 Hektar Regenwald bei und erzielt eine Einsparung von ca. 2 Mio. Tonnen Treibhausgasemissionen pro Jahr.

[Für mehr Informationen klicken Sie hier.](#)

Die Projektdaten auf einen Blick:



REDD project: Para nut concessions in Madre de Dios

Das Projekt trägt zu den folgenden Nachhaltigkeitszielen bei:



Keine Armut:

Das Projekt gewährleistet Arbeitsplatzsicherheit und langfristiges Einkommen für die Kleinbauern.



Geschlechtergleichheit:

Ein bedeutender Anteil der Projektzielgruppe und der Paranuss-Kleinbauern sind Frauen.



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum:

Das Projekt trägt durch die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Forstwirtschaft und für Kleinbauern zu menschenwürdiger Arbeit bei und erzeugt durch den Verkauf von Paranüssen Wirtschaftswachstum.



Weniger Ungleichheiten:

Die Landrechte für Kleinbauern werden durch dieses Projekt verstärkt und tragen somit zur Reduktion von Ungleichheit bei.



Nachhaltige/r Konsum und Produktion:

Der nachhaltige Anbau von Paranüssen trägt zur Verringerung der Regenwaldabholzung bei.



Maßnahmen zum Klimaschutz:

Pro ausgeglichener Tonne CO₂ schützt das Projekt im Durchschnitt 2.000 Quadratmeter Amazonas-Regenwald.



Leben an Land:

Durch den Erhalt des Regenwaldes werden zahlreiche Vogelarten, Säugetierarten, Fisch-, Reptilien- und Amphibienarten, sowie Baum- und andere Pflanzenarten geschützt.